

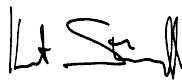

# Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

## Planfeststellung

Staatsstraße 2117

Ortsumgehung Pocking/Neubau der Rottbrücke Aumühle

**Tektur vom 26.07.2023**

	<p>Tektur aufgestellt: Passau, den 26.07.2023 Staatliches Bauamt Passau      Stadt Pocking</p> <p> ..... Kurt Stümpfl Baudirektor</p> <p> ..... Franz Krah 1. Bürgermeister</p>
--	--

Auftraggeber: Staatliches Bauamt Passau  
Am Schanzl 2  
94032 Passau

Stadt Pocking  
Simbacher Straße 16  
94060 Pocking

Auftragnehmer: LANDSCHAFTSBÜRO Pirkl-Riedel-Theurer  
Pifflaser Weg 10 - 84034 Landshut  
Tel. 0871/2760000  
info@landschaftsbuero.net  
Bearbeiter: Dipl.-Ing. Hansjörg Haslach  
Dipl.-Ing. Anton Pirkl  
Dipl.-Ing. Berthold Riedel  
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Theurer

Landshut, 26.07.2023



Dipl. Ing. Berthold Riedel

---

**LANDSCHAFTSBÜRO PIRKL-RIEDEL-THEURER**

**BÜRO LANDSHUT:**  
Pifflaser Weg 10 – 84034 Landshut  
☎ 0871/2760000 - Fax 2760060  
info@landschaftsbuero.net

**BÜRO DARMSTADT:**  
Im Rosengarten 18 – 64367 Mühlthal/Traisa  
☎ 06151/6608170  
landschaftsbuero.da@t-online.de

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

**Betroffene Funktionen:** **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **Bo:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

**Maßnahmen:** **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme

Zu Umfang und Auswahl von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird in § 8 Abs. 4 Satz 2f der BayKompV folgende Zielvorgabe gemacht: „Beeinträchtigungen mehrerer Schutzgüter sollen möglichst durch eine oder mehrere kombinierte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf einer Fläche kompensiert werden.“ Das vorliegende Ausgleichskonzept berücksichtigt die Vorgabe einer funktionalen Kombination der Maßnahmen. Daher lassen sich die Kompensationsmaßnahmen in manchen Fällen nicht nur einem Konflikt zuordnen, sondern sie können gleichzeitig der Kompensation mehrerer Konflikte dienen und verschiedene „Landschaftsfunktionen“ betreffen.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		
St 2117, Ortsumgebung Pocking Planfeststellung – Tektur	Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Passau Stadt Pocking		
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Biotopfunktion (B)</b> Vorhabensbedingt sind Gehölzstrukturen (Feldgehölze, Streuobstwiesen), Extensiv-Grünlandflächen (auch artenreicher Typ), Säume und Staudenfluren (auch mäßig artenreicher und artenreicher Typ trocken-warmer Standorte) und gewässerbegleitende Wälder betroffen.		<b>Ziel</b> - Ausgleich für verlorene Biotopfunktionen, Schutz angrenzender wertvoller Lebensräume  <b>Maßnahmen</b> - Habitatverbesserung für die Zielart Feldlerche (1.2 A <sub>CEF</sub> )  - Schaffung eines Auen-Lebensraumkomplexes aus Gewässerbegleitgehölzen, breiten Säumen und extensiv genutztem Grünland (2.1 A) - Renaturierung eines Abschnitts des Ausbachs und seiner Aue (2.2 A)	
- Versiegelung von Flächen mit Biotopfunktion	6,23 ha		1,1 ha
- Überbauung von Flächen mit Biotopfunktion (< 4 WP 5,42 ha, ≥ 4 WP 0,63 ha)	6,04 ha		(im Suchraum mit ca. 772 ha)
- Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen mit Biotopfunktion (< 4 WP 6,21 ha ≥ 4 WP 0,31 ha)	6,52 ha		1,19 ha
- Verkleinerung von Flächen mit Biotopfunktion	0,02 ha		
- Betriebsbedingte Beeinträchtigung von Flächen mit Biotopfunktion (< 4 WP 2,42 ha ≥ 4 WP 0,35 ha)	2,77 ha		1,47 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
<b>Projektbezeichnung</b> St 2117, Ortsumgebung Pocking Planfeststellung – Tektur	<b>Vorhabenträger</b> Freistaat Bayern	Staatliches Bauamt Passau Stadt Pocking	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Habitatfunktionen (H)</b> - Verlust von Habitaten der Zauneidechse - Verlust und Beeinträchtigung von Habitaten der Feldlerche (Zielart)		<b>Ziel</b> - Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) <b>Maßnahmen</b> - Habitatverbesserung für die Zauneidechse (1.1 A <sub>CEF</sub> ) - Habitatverbesserung für die Zielart Feldlerche (1.2 A <sub>CEF</sub> )	0,14 ha 1,10 ha
<b>Bodenfunktionen (Bo)</b> - großflächige Versiegelung und Überbauung von Böden mit hoher bis sehr hoher Ertragsfähigkeit, mittlerem bis hohem Rückhaltevermögen und hohem bis sehr hohem Filtervermögen, kleinflächig von seltenen und empfindlichen Böden (hier Aueböden)		<b>Ziel</b> - Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung von Böden zur Entlastung der Bodenfunktionen <b>Maßnahmen</b> - Ausgleichsmaßnahmen 1.1 A <sub>CEF</sub> , 1.2 A <sub>CEF</sub> , 2.1 A, 2.2 A: Unterlassung einer intensiven Nutzung, künftig nur mit extensiver Nutzung oder ohne ganz ohne Nutzung (kein zusätzlicher Ausgleichsbedarf erforderlich)	
<b>Wasserfunktionen (W)</b> - Überbauung eines Bachlaufs sowie von Aueflächen, Gewässerverlegung und -verrohrung, Entfernung/ Reduzierung von Grundwasser-Deckschichten		<b>Ziel</b> - Aufwertung von Gewässern und Auen <b>Maßnahmen</b> - Ausgleichsmaßnahmen 2.1 A und 2.2 A: Aufwertung von Flächen in der Bach- und Flussaue, Schaffung von Gewässerbegleitgehölzen und Renaturierung eines Abschnitts des Ausbachs und seiner Aue (2.2 A) (kein zusätzlicher Ausgleichsbedarf erforderlich)	

<p><b>Landschaftsbildfunktion (L)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch Verlust von Strukturelementen und Verfremdungseffekte</li> </ul>	<p>n.g.</p>	<p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgleich für Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes</li> </ul> <p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strauchpflanzung, vorwiegend dicht (3.1 G)</li> <li>- vorwiegend dichte Baum-Strauchpflanzung (3.2 G)</li> <li>- Strauchpflanzung, aufgelockert in Gruppen (3.3 G)</li> <li>- Pflanzung von Einzelbäumen (Laubbaum, Hochstamm (3.4 G)</li> <li>- Pflanzung von Ufergehölzen (3.5 G)</li> <li>- Pflanzung von Einzelsträuchern (3.6 G)</li> <li>- Anlage magerer Standorte mit Magerrasenansaat (3.7 G)</li> <li>- Anlage von Feuchtgrünland (3.8 G)</li> <li>- Anlage von artenreichem Extensivgrünland (3.9 G)</li> <li>- Anlage von artenreichen Gras-Krautsäumen (3.10 G)</li> </ul>	<p>0,60 ha</p> <p>0,51 ha</p> <p>0,03 ha</p> <p>25 Stck.</p> <p>1 Stck.</p> <p>5 Stck.</p> <p>0,89 ha</p> <p>0,08 ha</p> <p>0,69 ha</p> <p>0,15 ha</p>
---	-------------	--	--

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

### Vorbemerkungen

Die bayerische Kompensationsverordnung sieht zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs zwei sich ergänzende Vorgehensweisen vor. Der Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen (= Biotopfunktionen) wird über das streng formal geregelte Biotopwertverfahren in Form von Wertpunkten errechnet. Für alle übrigen, nicht flächenbezogen bewertbaren planungsrelevanten „Landschaftsfunktionen“ wird der Kompensationsbedarf verbal-argumentativ hergeleitet. Nachfolgend ist die Ermittlung des Kompensationsbedarfs gemäß Biotopwertverfahren in Wertpunkten dokumentiert.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Übersichten kann es rundungsbedingt zu Differenzen zwischen der Summe der Einzelwerte und der ausgewiesenen Gesamtsumme kommen.

1 <b>Kompensationsbedarf</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Gesamtes Untersuchungsgebiet		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Vorhabensbezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>					
A11	Intensivacker (2 WP)	2	V	51534	1	103068
A11	Intensivacker (2 WP)	2	U	51965	0	0
B212-WO00BK	Feldgehölze, mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (10 WP)	10	V	138	1	1380
B212-WO00BK		10	U	269	0,7	1883
B212-WO00BK		9-	V	631	1	5679
B212-WO00BK		9-	U	138	0,7	869
B431	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung (8 WP)	8	V	240	1	1920
B431		8	U	155	0,7	868
B431		8	Z	440	0,4	1408
B431		8	B	251	0,4	803
G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	U	23	0	0

1 <b>Kompensationsbedarf</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Gesamtes Untersuchungsgebiet		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Vorhabensbezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>					
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	Z	1	0,4	2
G211		6	B	2	0,4	5
G213	Artenarmes Extensivgrünland (8 WP)	8	B	21	0,4	67
G214-GE651E	Artenreiches Extensivgrünland (12 WP)	11-	Z	997	0,4	4387
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)	4	V	444	1	1776
K11		4	U	155	0,7	434
K11		4	Z	995	0,4	1592
K11		4	B	452	0,4	723
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte (8 WP)	8	V	1137	1	9096
K121		8	U	328	0,7	1837
K121		8	Z	174	0,4	557
K121		8	B	59	0,4	189
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)	6	V	623	1	3738
K122		6	U	1044	0,7	4385
K122		6	Z	575	0,4	1380
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte (8 WP)	7-	V	556	1	3892
K132		7-	U	794	0,7	3891

1 <b>Kompensationsbedarf</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Gesamtes Untersuchungsgebiet		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Vorhabensbezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>					
K132		7-	Z	92	0,4	258
L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (10 WP)	11+	V	481	1	5291
L542-WN00BK		11+	U	1037	1	11407
L542-WN00BK		11+	K	234	1	2574
L542-WN00BK		11+	Z	92	0,4	405
L542		10	B	171	0,4	684
L61	Standortgerechte Laubmischwälder, junge Ausprägung (6 WP)	6	B	428	0,4	1027
L62	Standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung (10 WP)	10	Z	1	0,4	4
L62		10	B	1156	0,4	4624
P431	Ruderalflächen im Siedlungsbereich, vegetationsarm, -frei (2 WP)	2	V	1567	1	3134
P432	Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren (4 WP)	4	V	1163	1	4652
P432		4	U	2332	0,7	6530
P432		4	Z	756	0,4	1210
V22	Gleisanlagen, geschottert (1 WP)	1	V	60	1	60
V331	Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen (2 WP)	2	V	451	1	902
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, junge bis mittlere Ausprägung (3 WP)	3	V	2917	1	8751



1 <b>Kompensationsbedarf</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Gesamtes Untersuchungsgebiet		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Vorhabensbezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>					
V52	Gehölzbestände alter Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (7 WP)	6	V	63	1	378
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs-, Wohngebiete (2 WP)	2	V	83	1	166
X2	Industrie- und Gewerbegebiete (1 WP)	1	V	205	1	205
Zwischensumme-Kompensationsbedarf in Wertpunkten						<b>208090</b>

## Entsiegelung

1 <b>Kompensationsbedarf</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Entsiegelung		
Versiegelte Fläche	Bewertung in WP	Folgenutzung nach Biotop- u. Nutzungstypenliste			Entsiegelung in WP	
		Code	Bezeichnung	Bewertung in WP	Fläche (m <sup>2</sup> )	WP
Versiegelte Fläche – Straßen (V11)	0	A11	Intensivacker (2 WP)	2	1520	-3040
Versiegelte Fläche – Straßen (V11)	0	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (3 WP)	3	893	-2679
Versiegelte Fläche Fuß- und Radwege (V31)	0	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (3 WP)	3	104	-312
Befestigte Fläche Fuß- und Radwege (V32)	1	A11	Intensivacker (2 WP)	2	242	-242
Befestigte Fläche Fuß- und Radwege (V32)		V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (3 WP)	3	24	-48
Zwischensumme Entsiegelung in Wertpunkten im Untersuchungsgebiet						<b>-6321</b>

**Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes  
Arten und Lebensräume in Wertpunkten****201769**

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet; gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt abgewertete Biotop- und Nutzungstypen aufgrund der Lage in der bestehenden Beeinträchtigungszone werden mit „-“ gekennzeichnet.
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
  - V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
  - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
  - B **B**etriebsbedingte Wirkungen.
  - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
  - K **V**erkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

  - L **E**ntlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
  - S **E**ntsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

Weitere Abkürzungen: WP = Wertpunkte, n.q. = nicht quantifizierbar

<b>2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</b>										
<b>Kompensationsmaßnahme Nr.</b>	<b>Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste</b>			<b>Prognosezustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste</b>				<b>Kompensationsmaßnahme</b>		
	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewertung in WP <sup>1)</sup>	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewertung in WP <sup>1)2)</sup>	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m <sup>2</sup> )	Aufwertung	Kompensationsumfang in WP
1.1 A <sub>CEF</sub>	Habitatverbesserung für die Zauneidechse (Es handelt sich nur um eine kleine Restfläche zwischen der Ortsumgebung und der ehemaligen Bahnstrecke bzw. dem Geh- und Radweg, daher keine Anrechnung für den Kompensationsumfang)									
1.2 A <sub>CEF</sub>	Habitatverbesserung für die Zielart Feldlerche (Im Anbetracht der im Gebiet vorkommenden fruchtbaren Ackerböden im Bereich von „Lerchenfenstern“ oder Blüh- und Brachestreifen, deren Lagen jährlich wechseln kann, ist keine Entwicklung einer naturschutzfachlich bedeutsamen Segetalvegetation zu erwarten, daher keine Anrechnung für den Kompensationsumfang)									
2.1 A	Schaffung eines Auen-Lebensraumkomplexes aus Gewässerbegleitgehölzen, breiten Säumen und extensiv genutztem Grünland									
2.1 A	A11	Acker (2 WP)	2	G214-GU651L	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-2	6550	8	52400
2.1 A	A11	Acker (2 WP)	2	K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (8 WP)	9+	0	1971	7	13797
2.1 A	A11	Acker (2 WP)	2	L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (12**)	13+	-3	3360	8	26880
2.2 A	Renaturierung eines Abschnitts des Ausbachs und seiner Aue									
2.2 A	A11	Acker (2 WP)	2	F15-FW00BK	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer (14** WP)	14	-2	542	10	5420
2.2 A	A11	Acker (2 WP)	2	G214-GU651L	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-2	9109	8	72872
2.2 A	A11	Acker (2 WP)	2	K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (8 WP)	9+	0	3448	7	24137

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewertung in WP <sup>1)</sup>	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewertung in WP <sup>1)2)</sup>	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m <sup>2</sup> )	Aufwertung	Kompensationsumfang in WP
2.2 A	A11	Acker (2 WP)	2	L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (12**)	13+	-3	770	8	6160
2.2 A	F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	9+	F15-FW00BK	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer (14** WP)	14	-2	147	3	441
2.2 A	F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	9+	G214-GU651L	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-2	568	1	568
2.2 A	F13-FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	9+	K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (8 WP)	9+	0	75	0	0
<b>Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten</b>										<b>202675</b>